Familienbande – Das Erbe des Piratenkönigs

Der beginn einer neuen Ära...

Von JamiexD

Prolog: Prolog

Prolog

Es war ruhig auf der Thousand Sunny, viel zu ruhig. Keiner der Mitglieder der Strohhutbande war auf dem Deck. Nichts bewegte sich, nicht einmal die Möwen kreischten. Langsam ging die Sonne unter und tauchte alles in ein gleißendes goldenes Licht. Jeder Nagel, jedes Metallstück der Sunny erstrahlte als ob es aus purem Gold wäre. Die See lag ruhig da, keine Wellen schlugen an den Bug, kein Lüftchen bewegte das Segel. Ungewöhnlich für die Grandline, besonders für den teil der Grandline, der nach der Grenze der Redline kam. Dieses Stück der Grandline wurde auch als neue Welt bezeichnet.

Im Aufenthaltsraum der Sunny saßen sie alle, alle bis auf Chopper. Nami saß still und mit einem unergründlichen Blick am Tresen, Brook saß stumm auf seinem Stuhl, Zorro war hellwach und lauschte in die Stille hinein, Sanji rauchte eine Zigarette nach der anderen, Robin beobachtete die Tür zum Krankenzimmer, Franky blickte rei um in die Gesichter seiner Freunde und machte keine Anstalten sich zu bewegen, Lysop schaute seinen Käptn an und dieser sah Teilnahmslos aus dem Fenster.

Erst das summen leiser Worte aus dem Krankenzimmer lies sie alle aufhorchen. Ein schrei durchbrach die friedliche Stille und lies sie alle zusammenzucken. Wieder kehrte ruhe ein, nur um nach wenigen Augenblicken wieder gestört zu werden. Das Ticken der Uhr an der Wand wurde mit jedem Schwung des Pendels lauter. Monkey D. Ruffys Hände ballten sich zu Fäusten als er den Blick senkte und sein Strohhut einen Schatten über sein Gesicht warf.

Nun mehr richtete sich die Aufmerksamkeit seiner Freunde auf ihn. Die Luft war zum zerreisen gespannt. Nami setzte an etwas zu sagen, schloss ihren Mund jedoch wieder ohne einen Ton gesagt zu haben. Sanji legte ihr eine Hand auf den Arm und schüttelte den Kopf. Robin legte ihre Stirn in falten und sah auf die Tür als könne sie durch sie hindurch sehen. Wieder ein Schrei, jedoch lauter als der zuvor. Dieses lies sie alle aufhorchen, alle bis auf Ruffy der seinen Blick noch immer gesengt hielt. Choppers aufgeregte Stimme war zuhören, dann war wieder alles gespenstisch still.

Die Sonne war im begriff ihre letzten Strahlen über das Meer zu schicken, ehe sie gänzlich hinter dem Horizont verschwand. Ihre Strahlen durchfluteten den Gemeinschaftsraum der Sunny und hüllten auch hier alles in Gold. Dann regte sich wieder etwas. Im Krankenzimmer waren leise schreie zu vernehmen. Alle, mit ausnahmen Ruffys, schauten wie gebannt auf die Tür, die sich schon seit Stunden nicht mehr geöffnet hatte. Keiner wusste wie lange sie schon hier verharrten, aber es musste schon eine ganze weile gewesen sein.

Endlich öffnete sich dir Tür und Chopper trat heraus, in den Armen ein kleines Bündel. Kleine Ärmchen waren hin und wieder zu sehen. Einraunen ging durch die Strohhüte. Währenddessen setzte sich Chopper mutig in Bewegung und ging auf den reglosen Kapitän der Strohhutbande zu. Vorsichtig stellte sich Chopper vor Ruffy und sah ihn an. Das kleine etwas in seinen Armen hatte sich noch immer nicht beruhigt und war am Weinen wie nichts gutes. „Ruffy, alles in Ordnung?“ Fragte Chopper ihn. Endlich sah Ruffy in an, na ja nicht direkt Chopper aber auf jeden fall das was er in den Armen hielt.

„Es geht mir gut…“ Kam es brüchig vom Käptn. Diese ganze Situation war so neu für ihn und er fühlte sich so dermaßen hilflos. Er fühlte die Blicke der anderen in seinem Rücken. „Wie…wie geht es ihr?“ „Es geht ihr gut. Sie ist zwar sehr geschafft aber endlos glücklich. Ich werde sie noch kurz untersuchen, dann könnt ihr zu ihr.“ Während Chopper dies sagte lag sein blick auf dem Baby. „Sie hat mir nicht gesagt wie es heißen soll. Nur das ich dir sagen soll es sei ein Junge.“ Unsicherheit war aus Chopper Stimme zu entnehmen. Langsam hob Ruffy den Kopf, anders als Chopper erwartet hatte lag ein breites Grinsen auf seinem Gesicht.

„Kann ich ihn mal halten?“ „Ja…natürlich.“ Erschrocken über diese Frage zuckte Chopper zusammen, fasste sich jedoch schnell ehe er Ruffy etwas unbeholfen das Kind in den Arm legte. Ruffy legte den Kopf schief und schaute das Baby an. Der Kleine war noch immer am Weinen. „Hey, warum weinst du denn, ist doch alles in Ordnung.“ Sagte Ruffy und zum verwundern aller hörte der Kleine sofort auf zu Weinen. Ruffys grinsen wurde zu einen breiten Lachen als das Baby seine kleinen Hände nach ihm ausstreckte.

Nur mit mühe riss sich Ruffy vom Anblick des Kleinen los und schaute in die Sonne am Horizont. Ihre strahlen warfen ein wärmendes Licht auf die beiden und hüllten auch sie in goldenes Licht. „Chopper, kannst du Kasumi etwas ausrichten?“ Richtete er die Frage an den Arzt ohne sich vom Fenster abzuwenden. „Ja sicher, was soll ich ihr denn sagen Ruffy?“ Ruffy atmete tief durch. „Sein Name ist Ace.“ Seine Stimme war fest und lies keine Widerworte zu. Die Augen seiner Kameraden weiteten sich. „Ich werde es ihr sagen.“ Und schon war Chopper verschwunden und die Stille war wieder vorhanden.

Ja, Ace, sollte dieser kleine Mann hier, heißen. Da war er sich ganz sicher, auch Kasumi würde bestimmt mit diesem Vorschlag einverstanden sein. Seine Gedanken schweiften ab und Erinnerungen kamen in ihm hoch. Schöne wie auch Schlechte. Er erinnerte sich an den Tag, als er Kasumi nach so langer Zeit wieder getroffen hatte. Keiner von beiden hatte damals daran gedacht das es soweit kommen würde. Ein

Geräusch riss Ruffy aus seinen Gedanken. Ace gähnte und kuschelte sich in seinen Arm. Der Tag neigte sich seinem Ende entgegen und brachte den Anfang einer neuen Ära mit sich. Der beginn des Lebens für Monkey D Ace.